

Neuer – aus der Harvard Universität heraus gegründeter – transatlantischer Verein feiert einjähriges Jubiläum

Berlin, 01.05.2017 – Inmitten eines der herausforderndsten Zeitalter unseres transatlantischen Zusammenhalts, feiert der in Deutschlands Hauptstadt gegründete **Council of the German American Conference at Harvard e.V.** einjähriges Jubiläum.

Der jüngst von Ex-Botschafter John Kornblum als „**richtige Initiative zur richtigen Zeit**“ betitelter Verein verfolgt vehement das Ziel, etablierte und aufstrebende Führungskräfte aus den USA und Deutschland miteinander zu vernetzen, konstruktive Dialoge zur Gestaltung der deutsch-amerikanischen Zukunft zu führen und so zur Stärkung der transatlantischen Freundschaft beizutragen. Insbesondere in heutigen, politisch-unsicheren Zeiten soll eine **transatlantische Brücke** geschlagen werden, welche im Rahmen der German American Conference an der Harvard Universität jedes Jahr ihren Höhepunkt findet und Innovationskraft, Leistungsbereitschaft und soziale Verantwortung unter Beweis stellt.

Dass die Ziele des **rasant wachsenden Vereins** nicht nur ambitioniert sind, sondern auch Früchte tragen, zeigt sich an der beeindruckenden Reihe an Aktivitäten und Veranstaltungen der letzten 12 Monate: ein „Council Forum“ im Auswärtigen Amt in Berlin, gemeinsam mit dem Koordinator für transatlantische Zusammenarbeit, **Jürgen Hardt (MdB)**, ein Firmenbesuch bei Google, „Intimate Dinners“ mit Persönlichkeiten wie dem ehemaligen Botschafter **Klaus Scharioth**, Multi-Aufsichtsrätin und Professorin **Ann-Kristin Achleitner** und dem international bekannten Satiriker und Fernsehmoderator **Jan Böhmermann**. Des Weiteren sorgte ein „Council on the Hill“ Event in der deutschen Botschaft in Washington D.C. auf Einladung des Botschafters der Bundesrepublik Deutschland in den Vereinigten Staaten, Dr. **Peter Wittig**, für inspirierende Einblicke in die aktuellsten Herausforderungen auf beiden Seiten des Atlantiks.

Das starke Netzwerk von Alumni der Harvard Universität und Unterstützern der German American Conference soll diese durchweg positive Entwicklung auch im kommenden Jahr aufrechterhalten um die **transatlantische Gemeinschaft** langfristig zu stärken. Auch im kommenden Jahr soll der Verein weiterwachsen: Die Mitgliederzahlen sollen auf einen mittleren dreistelligen Bereich ansteigen. Jede Menge weiterer Events sind in Deutschland und den USA geplant, u.a. in Zusammenarbeit mit der Atlantik-Brücke e.V., The American Council on Germany und dem Auswärtigen Amt. Darüber hinaus plant der Verein sein Angebot für Firmenpartnerschaften und -sponsoringmöglichkeiten weiter auszubauen. Zu den bisherigen Vereinspartnern zählen u.a. die Haniel Stiftung, The Boston Consulting Group (BCG), Corporate Coaching Company und Tallence Consulting.

Über den Verein:

Der **Council of the German American Conference at Harvard e.V.** ist ein 2016 gegründeter Förder- und Alumniverein, der das organisatorische Fundament der jährlich stattfindenden German American Conference (GAC) darstellt. Er fördert die Vernetzung unter ehemaligen Organisatoren und anderweitig mit der GAC affilierten Personen. Zudem dient er als **transatlantische Dialog-Plattform** sowohl für Führungspersönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Medien als auch für Studenten. Alumni der Harvard University sowie Sprecher, Sponsoren, Organisatoren und anderweitige Freunde der GAC können sich um eine Mitgliedschaft bewerben. In der näheren Vergangenheit besuchten Persönlichkeiten wie Ex CIA-Chef Michael Hayden, der ehemalige Weltbank-Chef Robert Zoellick, Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen, Siemens-CEO Joe Kaeser und Entertainer Thomas Gottschalk die Konferenz, woraufhin das Handelsblatt die GAC jüngst als „transatlantisches Gipfeltreffen“ bezeichnete.

Pressekontakt:

Simon Ginberg
Head of Communications
simon.ginberg@harvard-gac.org